

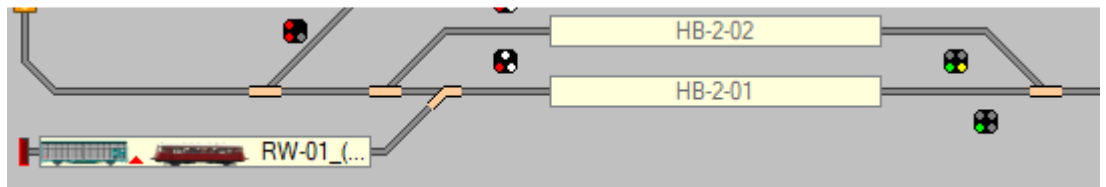
## Aufgabe

hier eine optimierte / vereinfachte Version meiner Lösung für folgende Situation.  
Jetzt braucht man keinen Taster und kein Makro mehr.

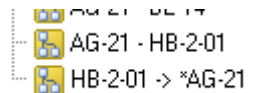
1. Es stehen zwei oder mehr Loks in einem Stumpfgleis
2. Die freie Lok schaltet Licht in möglicher Fahrtrichtung an
3. Es vergeht eine Wartezeit
4. Dann wird erst die Weichenstraße geschaltet
5. Die Lok dreht Ihre Runde(n) und fährt wieder in das Stumpfgleis
6. Nach einer gewissen Zeit beginnt das Ganze von vorn.

Zu berücksichtigen ist, dass sich aufgereihete Loks bei einigen Operationen anders verhalten als alleinstehende. Wichtig war mir, dass es bei Pendelfahrten und Wendefahrten funktioniert.

Der Gleisplan ist gedreht. Das Stumpfgleis geht eigentlich von oben nach unten.



Als erstes werden zwei Zugfahrten angelegt. Eine zum Einfahren (HB-2-01 → AG21) in und die andere zum Ausfahren (AG-21 → HB-2-01) aus dem Aufreih-Gleis.

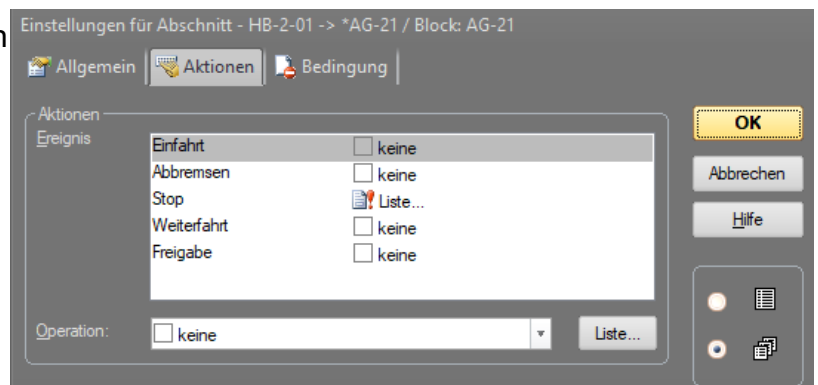
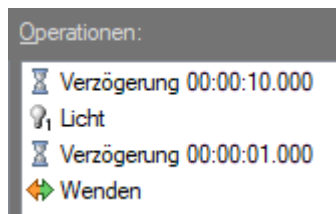


Bei dem Einfahrtgleis ist das Einfahren zum Ankuppeln zu erlauben. Ob angekuppelt wird oder nicht ist egal.

### Einfahrt in das Aufreih-Gleis

Für die Zugfahrt gibt es keine besonderen Einstellungen aber für den Zielblock.

Hier wird eine „Stop-Liste“ abgearbeitet.

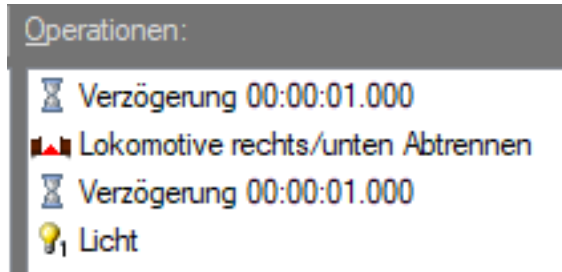


Das Ausschalten des Lichts (mit der Definition: Alle oder Letztes Fahrzeug ist ein Platzhalter für geplante Aktionen nach dem Halt der Lok.

Der „Wenden“ Befehl ist zwingend erforderlich um die Letzte Lok mit der Ersten gleich auszurichten. Das ist im folgenden notwendig um die letzte Lok in möglicher Fahrtrichtung zu haben.

## Ausfahrt aus dem Aufreih-Gleis

In der Zugfahrt wird eine Start Liste abgearbeitet.



Das Abtrennen der Lokomotiven ist erst ab der dritten Lok erforderlich. Es schadet aber nicht diesen Befehl sicherheitshalber einzufügen. Das hier gezeigte „rechts/unten“ muss natürlich der jeweiligen Block-Lage auf dem Stellwerk angepasst werden. Bei mir hat dieser Block die Ausfahrt nach unten.

Im Startblock sollte noch eine Aufenthalt von einigen Sekunden eingetragen werden. Nach dieser Zeit wird der Fahrweg reserviert und nach der Startverzögerung fährt die Lok los.

So klappt es dann.

